

ÖFFENTLICHE BAUAUFRÄGE

(Veröffentlichung der Bekanntmachungen von öffentlichen Bauaufträgen und Konzessionen für öffentliche Bauarbeiten gemäß der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971, ergänzt durch die Richtlinie des Rates Nr. 72/277/EWG vom 26. Juli 1972)

BEKANNTMACHUNGSMUSTER FÜR AUFTRÄGE

A. Offene Verfahren

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 16 Buchstabe e) (¹):
2. Verfahrensart (Artikel 16 Buchstabe b):
3. a) Ausführungsort (Artikel 16 Buchstabe c):
 - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 16 Buchstabe c):
 - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder sämtliche Lose einzureichen (Artikel 16 Buchstabe c):
 - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 16 Buchstabe c):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 16 Buchstabe d):
5. a) Name und Anschrift der Stelle, bei der die Verdingungsunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):
 - b) Tag, bis zu dem die vorgenannten Unterlagen angefordert werden können (Artikel 16 Buchstabe f):
 - c) (gegebenenfalls) Betrag und Bedingungen für die Zahlung dieses Betrages, der zu entrichten ist, um die genannten Unterlagen zu erhalten (Artikel 16 Buchstabe f):
6. a) Tag, bis zu dem die Angebote eingehen müssen (Artikel 16 Buchstabe g):
 - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
 - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 16 Buchstabe g):
7. a) Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen (Artikel 16 Buchstabe h):
 - b) Tag, Stunde und Ort der Öffnung (Artikel 16 Buchstabe h):
8. (gegebenenfalls) Geforderte Kautionsen und Sicherheiten (Artikel 16 Buchstabe i):
9. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die Vorschriften, in denen sie enthalten sind (Artikel 16 Buchstabe j):
10. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 16 Buchstabe k):
11. Wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 16 Buchstabe l):
12. Frist, während der die Bieter an ihre Angebote gebunden sind (Artikel 16 Buchstabe m):
13. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden. Andere Kriterien als der niedrigste Preis werden angegeben, falls sie nicht in den Verdingungsunterlagen genannt werden (Artikel 29):
14. Andere Auskünfte:
15. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 16 Buchstabe a):

(¹) Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

B. Nicht offene Verfahren

1. Name und Anschrift der Vergabestelle (Artikel 17 Buchstabe a) (¹):
2. Verfahrensart (Artikel 17 Buchstabe a):
3. a) Ausführungsort (Artikel 17 Buchstabe a):
 - b) Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sowie wesentliche Merkmale der Arbeiten (Artikel 17 Buchstabe a):
 - c) Besteht der Auftrag aus mehreren Losen: Größenordnung der einzelnen Lose und Möglichkeiten, ein Angebot für ein Los, mehrere Lose oder für sämtliche Lose einzureichen (Artikel 17 Buchstabe a):
 - d) Angaben über den Gegenstand des Auftrags, wenn dieser auch die Anfertigung von Entwürfen vorsieht (Artikel 17 Buchstabe a):
4. Etwa vorgeschriebene Ausführungsfrist (Artikel 17 Buchstabe a):
5. (gegebenenfalls) Rechtsform, die der Unternehmenszusammenschluß haben muß, dem der Auftrag erteilt worden ist (Artikel 17 Buchstabe a):
 - a) Tag, bis zu dem die Anträge auf Teilnahme eingehen müssen (Artikel 17 Buchstabe b):
 - b) Anschrift der Stelle, bei der sie einzureichen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
 - c) Sprache bzw. Sprachen, in denen sie abzufassen sind (Artikel 17 Buchstabe b):
7. Tag, bis zu dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird (Artikel 17 Buchstabe c):
8. Auskünfte über die Lage des Unternehmens sowie wirtschaftliche und technische Mindestbedingungen, die vom Unternehmer zu erfüllen sind (Artikel 17 Buchstabe d):
9. Kriterien, die bei der Auftragserteilung angewandt werden, wenn sie in der Aufforderung zur Angebotsabgabe nicht genannt werden (Artikel 18 Buchstabe d):
10. Andere Auskünfte:
11. Tag der Absendung der Bekanntmachung (Artikel 17 Buchstabe a):

(¹) Die in Klammern stehenden Artikel verweisen auf die Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 (ABl. Nr. L 185 vom 16. 8. 1971, S. 5).

Offenes Verfahren

1. Finanzbauamt Kempten, D 896, Kempten/Allgäu, Hofgartenstraße.
2. Öffentliche Ausschreibung
3. a) Sonthofen
b) Für ein Hörsaalgebäude mit ca. 49 000 cbm umbauten Raum: Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten, Abdichtung gegen nichtdrückendes Wasser, Abwasserinstallation (Grundleitungen) einschl. Straßenbau-, Ent- und Versorgungsanlagen.
c)
d) Bewehrungspläne für Stahlbetonfertigteile.
4. Ca. 200 Werkstage, vorgesehener Baubeginn April — Mai 1976.
5. a) Siehe Ziffer 1.
b) 20. Januar 1976.
c) 200 DM einzuzahlen bei der Finanzkasse des Finanzamtes Kempten, Pscha München, Kto-Nr. 1639 mit dem Vermerk „Hörsaalgebäude Sonthofen“
Der Einzahlungsbeleg ist der Anforderung beizufügen.
6. a) 12. Februar 1976, 14 Uhr.
b) Finanzbauamt Kempten.
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
b) 12. Februar 1976, 14 Uhr, Finanzbauamt Kempten.
8. Für die Vertragserfüllung wird eine Bürgschaft eines in der BRD oder Berlin (West) zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers in Höhe von 5 % der Auftragssumme verlangt. Als Sicherheit für die Gewährleistung werden 5 v. H. der Abrechnungssumme einbehalten. Der Auftragnehmer kann statt dessen eine Bürgschaft eines in der BRD oder Berlin (West) zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers stellen.
9. Zahlungen nach § 16 der Allgem. Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen — VOB/B.
- 10.
- 11.
12. 8 Wochen nach Angebotsabgabe.
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten als das annehmbarste erscheint.
- 14.
15. 5. Dezember 1975.

Offenes Verfahren

1. Landeshauptstadt Hannover, D 3000 Hannover, Sorststraße 16.
2. Öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A.
3. a) Hannover-Herrenhausen, Dünenweg 20.
- b) Leistung: Herstellung eines Faulbehälters von 10 000 m³ Inhalt einschl. Treppenturm und Betriebsgebäude für die Erweiterung der Faulanlage des Klärwerkes Hannover-Herrenhausen mit folgenden Hauptleistungen:
 - 7 000 m³ Bodenaushub, zum Teil unter Wasser
 - 2 400 m³ Bodenaustausch
 - 750 m³ chemische Bodenverfestigung
 - 6 Brunnen Ø 6,80 m, 7,00 m tief gründen
 - 850 m³ Spannbeton Bn 250/B II
 - 540 m³ Stahlbeton Bn 250/B I
 - 1 540 m³ wasserundurchlässiger Stahlbeton Bn 250/B II
 - 330 t Betonstahl
 - 50 t Vorspannstahl 150/170
 - 1 800 m³ Außenverkleidung aus Asbestzementplatten einschl. Wärmedämmung
 - 700 m Dehnungsfugen.
- c) Die Arbeiten sollen insgesamt vergeben werden.
- d)
4. Ausführungszeit: vom 1. März 1976 bis 1. März 1977.
5. a) Landeshauptstadt Hannover, Stadtentwässerungsamt, siehe Ziffer 16.
- b) 8. Januar 1976
- c) Abgabe der Ausschreibungsunterlagen dienstags bis freitags von 9-13 Uhr bei der Bürokasse der Landeshauptstadt Hannover — Bauverwaltung, 3 Hannover, Friedrichswall 4, Zimmer 22, gegen einen nicht erstattungsfähigen Kostenbetrag von 80 DM.
Bei schriftlicher Anforderung gegen Einsendung eines Verrechnungsschecks in der Höhe von 80 DM unter Angabe der Kennziffer 68/2/76.
6. a) 16. Januar 1976.
- b) Landeshauptstadt Hannover, Bauverwaltung, Friedrichswall 4, Zimmer 2.
- c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- b) 16. Januar 1976, 10.30 Uhr.
8. Sicherheitsleistung für die Gewährleistung wird verlangt in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme.
Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers angenommen.
9. Allgemeine Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Landeshauptstadt Hannover.
- 10.
11. Der Bieter hat bei Abgabe des Angebotes seine Eignung durch:
 1. Referenzen über die von ihm in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten vergleichbaren Leistungen (VOB, Teil A, § 8, 3 b).
 2. Nachweis der Leistungsfähigkeit, beschäftigte Arbeitskräfte, technisches Büro (VOB, Teil A, § 8, 3 c)
 nachzuweisen
12. Der Bieter ist bis zum 16. März 1976 an sein Angebot gebunden.
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
14. Vergabeunterlagen können nach fernmündlicher Vorausmeldung 0511-168-7427 im Stadtentwässerungsamt, Zimmer 405, eingesehen werden.
15. 4. Dezember 1975

Offenes Verfahren

1. Straßenbauamt Oldenburg-West, D 29 Oldenburg (Oldb), Cloppenburger Straße 74.
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil A (VOB/A), Fassung Oktober 1973. Es gilt deutsches Recht und die Verdingungsordnung für Bauleistungen, Teil B (VOB/B), Fassung Oktober 1973. Gerichtsstand ist Hannover, auch für Bürger.
3. a) Gemarkung Ramsloh, Strücklingen: Landkreis Cloppenburg, Niedersachsen.
 b) Neubau der B 72 (Hesel-Schneiderkrug) — Teilabschnitt Nord und Teilabschnitt Strücklingen. Maßnahme 4206/73 und 4249/73.
 Fahrbahndeckarbeiten
 ca. 195 000 m² Feinplanum herstellen
 ca. 184 000 m² Zementverfestigung 15 cm dick
 ca. 180 000 m² bit. Tragschicht, Typ C 2, Dicke 10 cm
 ca. 170 000 m² Asphaltbinder 0/22, Dicke = 5 cm
 ca. 179 500 m² Asphaltbinder 0/16, Dicke = 3,5 cm
 ca. 177 000 m² spittreicher Asphaltbeton 0/11, Dicke = 3,5 cm
 ca. 9 300 m² Betonpflaster herstellen
 ca. 5 500 lf. m Bordstein DIN 483 versetzen
 und die erforderlichen Nebenarbeiten.
 c) 1 Los.
 d)
4. Fertigstellungstermin: 30. Oktober 1976.
5. a) Wie Ziffer 1.
 b) 9. Januar 1976.
 c) 100 DM. Dieser Betrag ist bei der Regierungshauptkasse Oldenburg, Postscheckkonto Nr. 16 Hannover, mit dem Vermerk „Ausschreibung für den Neubau der B 72“ — Teilabschnitt Strücklingen — zugunsten Kap. 08/0820/23169-382-608-75 einzuzahlen. Der Einzahlungsbeleg ist mit der Anforderung der Unterlagen einzureichen. Der Kostenbetrag wird in keinem Fall zurückgestattet.
6. a) 15. Januar 1976, spätestens 11 Uhr.
 b) Wie Ziffer 1.
 c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
 b) 15. Januar 1976, 11 Uhr, Anschrift siehe Ziffer 1.
8. Bürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme.
 Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.
9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil B (VOB/B), Fassung Oktober 1973.
- 10.
11. Die Bewerber haben auf Verlangen innerhalb einer Woche nach der zu diesem Zweck ergangenen Aufforderung Nachweise zu erbringen über
 den Umsatz, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluß des Anteils bei Arbeitsgemeinschaften oder anderen gemeinschaftlichen Bietern;
 die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind;
 die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufsgruppen;
 die dem Bewerber für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende technische Ausstattung;
 die Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.
12. Von der Angebotseröffnung bis einschl. 31. März 1976.
13. Der Zuschlag wird nach § 25 der VOB/A, Fassung Oktober 1973, auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
14. Ausführungsunterlagen können bis zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung bei der unter Ziffer 1 genannten Stelle eingesehen werden.
15. 8. Dezember 1975.

Offenes Verfahren

1. Landschaftsverband Rheinland, Fernstraßen-Neubauamt Düsseldorf, 4 Düsseldorf 1, Immermannstraße 50 (Fernruf 35 35 77).
2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — Teil A (VOB/A).
3. a) Langenfeld.
b) Erd- und Entwässerungsarbeiten einschließlich Kiesgrubenverfüllung für ca. 1,3 km Autobahnneubau-strecke (A 54 zwischen den A 59 und der DB bei Langenfeld — Erdlos I).
Leistungen u. a.:
ca. 530 000 m³ lehmfreien Kiessand liefern und davon ca. 370 000 m³ mit Tiefenverdichtung einbauen,
ca. 60 000 m³ Bodenabtrag,
ca. 1 100 m Entwässerungsleitung NW 1000.
c)
d)
4. 340 Werkstage, vorgesehener Baubeginn: April 1976.
5. a) Siehe Ziffer 1.
b) 5. Januar 1976.
c) Einzahlung der Selbstkosten in Höhe von 50 DM, die in keinem Falle erstattet werden, auf das Konto Nr. 36 008 308 bei der Stadtsparkasse Düsseldorf, Bankleitzahl 300 501 10, mit dem Vermerk „Erdlos A 54“. Die Quittung über die Einzahlung ist dem Anforderungsschreiben beizufügen.
6. a) 24. Februar 1976, 11 Uhr.
b) Siehe Ziffer 1.
c) Deutsch.
7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.
b) 24. Februar 1976, 11 Uhr, Anschrift siehe Ziffer 1 (Zimmer 507).
8. Für die vertragsmäßige Durchführung der übertragenen Leistung und für die Erfüllung der Gewährleistung ist eine Sicherheit von 5 % — auf volle 100 DM abgerundet — der bei Zuschlagserteilung zugrundegelegten Auftragssumme binnen 8 Werktagen nach Erteilung des Auftrages zu leisten.
Es werden nur Bürgschaften eines in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.
9. Zahlungen nach § 16 der Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen — VOB/B.
- 10.
11. Nachweise
 - des Umsatzes an Bauleistungen in den letzten drei Geschäftsjahren
 - der in den letzten drei Geschäftsjahren ausgeführten vergleichbaren Bauleistungen mit Angabe des Auftraggebers, der Ausführungsarten und der Ausführungszeit
 - der verfügbaren technischen Ausrüstung.
12. Bis 6. April 1976.
13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB/A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.
- 14.
15. 5. Dezember 1975.

Offenes Verfahren

1. Land Berlin, vertreten durch den Senator für Bau- und Wohnungswesen, D 1 Berlin 31, Württembergische Straße 6-10.

2. Öffentliche Ausschreibung nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen — VOB Teil A.

3. a) Berlin, Bezirk Tempelhof.

b) Neubau von Stützbauwerken und eines Industriebahn-tunnels im 13. Bauabschnitt der Autobahn Berlin, Stadt-ring Süd, zwischen Tempelhofer Damm und Oberland-strasse.

Zur Ausführung kommen:

rd. 1 500 m² Baugrubensicherungswände

rd. 970 m³ Beton Bn 100

rd. 14 000 m³ Stahlbeton Bn 250, 350

rd. 1 000 t Betonstahl

rd. 3 080 m² Abdichtung

rd. 450 m² Stahlspundwände mit Verankerung.

c)

d)

4. Baubeginn: Juni 1976 — Fertigstellung: August 1978.

5. a) Senator für Bau- und Wohnungswesen — VII bC 1 — D 1 Berlin 31, Württembergische Straße 6-10.

b) 9. Januar 1976 (Ausschlußfrist).

c) 30 DM für die Leistungsbeschreibung (ohne Zeichnun-gen), einzuzahlen auf das Postscheckkonto Berlin West Nr. 58-100 der Landeshauptkasse Berlin, 1 Berlin 30, unter Angabe: „Autobahn Berlin, Stadtring-Süd, 13. Bauabschnitt, Bw. S 54 — S. 64, 1976/1202/ 11901/Kz. 100

Der Einzahlungsbeleg ist der Mitteilung über die Beteili-gung an der Ausschreibung beizufügen.

Die Kosten für die Zeichnungen werden von der Ver-vielfältigungsfirma direkt in Rechnung gestellt.

Die Unterlagen werden am 16. Januar 1976 allen Be-werbern per Post zugesandt.

6. a) 12. Februar 1976, 10 Uhr (Eröffnungstermin).

b) Anschrift wie unter 5 a).

c) Deutsch.

7. a) Bieter und ihre Bevollmächtigten.

b) 12. Februar 1976, 10 Uhr beim Senator für Bau- und Wohnungswesen, 1 Berlin 31, Württembergische Straße 6-10, Saal 1101.

8. Die Sicherheitsleistung für die vertragsgemäße Ausfüh-rung und die Erfüllung der Gewährleistung beträgt 5 % der Vertragssumme. Bei Leistung der Sicherheit durch Bürgschaft werden nur Bürgscheine eines in der Bundesre-publik Deutschland zugelassenen Kreditversicherers oder Kreditinstituts angenommen.

9. Abschlags- und Schlußzahlungen nach VOB Teil B.

10.

11. Angaben über den Umsatz des Bewerbers und die Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei Geschäftsjahren.

Angaben über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten drei Geschäftsjahren.

Angaben über die technische Ausrüstung des Betriebes.

Angaben über die Eintragung in das Berufsregister am Sitz oder Wohnsitz des Bewerbers.

12. 2 Monate.

13. Der Zuschlag wird nach § 25 VOB Teil A auf das Angebot erteilt, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte als das annehmbarste er-scheint.

14. Auskünfte erteilt die ausschreibende Stelle, die unter 5 a) genannt ist, werktags von 9 bis 15 Uhr (Zimmer 351). Telefonauskunft: 030/87 05 91, App. 5048.

15. 5. Dezember 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Cheshire County Council, Goldsmith House, Chester, Ch1 1SE, Vereinigtes Königreich.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter auf der Grundlage vollständiger Leistungsverzeichnisse.
3. a) Nordöstlich des Stadtzentrums Runcorn.
b) Bau des ersten Abschnitts eines College of Further Education (Volkshochschule) für etwa 300 Studenten. Das zweigeschossige Gebäude ist nach dem SCOLA-Verfahren zu errichten und umfaßt eine Geschoßfläche von etwa 2 473 m².
c) Etwa 35 % des Gesamtauftrags werden an benannte Nachunternehmer vergeben.
d)
4. Die Ausführungsfrist ist mit dem Auftragnehmer auszuhandeln, es wird jedoch erwartet, daß die Arbeiten spätestens 24 Monate nach Baustellenübernahme, deren Termin durch den vertraglich bestellten Architekten mitgeteilt wird, abgeschlossen sind.
5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so muß sich jedes Einzelunternehmen schriftlich verpflichten, gesamtschuldnerisch für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags zu haften.
6. a) 2. Januar 1976.
b) Department of Architecture, Anschrift siehe Ziffer 1.
c) Englisch.
7. 12. Januar 1976.
8. Folgende Angaben sind erforderlich:
 - Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister oder im Companies Register im Vereinigten Königreich oder in Irland;
 - Bilanzen/Jahresabrechnungen der letzten drei Jahre einschließlich einer Erklärung über den Gesamtumsatz und den anteiligen Bauumsatz;
 - Erklärung über die technischen Qualifikationen des leitenden und aufsichtführenden Personals, das für die Ausführung der Arbeiten verantwortlich wäre, sowie über bisherige Bauerfahrung im Vereinigten Königreich;
 - eine Aufstellung der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen über eine Million Rechnungseinheiten mit Angabe des Auftragswerts, des Ausführungsorts und des Auftraggebers;
 - Einzelheiten über die für die Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehenden Geräte und Maschinen;
 - Angaben darüber, ob der Auftragnehmer beabsichtigt, Stammpersonal oder an Ort und Stelle angeworbene Arbeitskräfte einzusetzen.
- 9.
10. Maßgebend für den Auftrag ist das vom „Joint Contracts Tribunal“ herausgegebene „Standard Form of Building Contract,“ Ausgabe für Kommunalbehörden mit Mengenangaben, von 1963 (revidierte Fassung vom Juli 1975). Preisgleitklauseln für Löhne und Materialkosten sind zugelassen. Monatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe des Baufortschritts und des an die Baustelle gelieferten Materials, bei Einbehaltung einer 5 %igen Garantiesumme, die sich bei einem Bruttowert von mehr als 250 000 Pfund Sterling auf 3 % reduziert.
11. 5. Dezember 1975.

(2128/1912)

Nicht offenes Verfahren

1. Direction Régionale des Télécommunications, 18, Quai Gailleton, F 69267 Lyon Cedex I.

2. Beschränkte Ausschreibung.

3. a) Ville Nouvelle de L'Isle d'Abeau (Isère).
 Schulkomplex: Bezirk Saint-Bonnet-le-Lac, Villefontaine.
 Wohnkomplex: Bezirk „Les Roches“ (Zac) de Saint-Bonnet-le-Haut.
- b) Errichtung eines regionalen Ausbildungszentrums für Fernmeldewesen. Das Vorhaben umfaßt:
 das eigentliche Schulzentrum, das sich in vier Bereiche unterteilt:
 — Aufnahme, Verwaltung
 — Unterrichtsräume, Hörsaal
 — Restaurant, Aufenthaltsräume usw.
 — überdachte Gänge, Hausmeisterwohnung
 die Unterkünfte, die sich in fünf Gebäude unterteilen:
 — vier Gebäude mit Einzelzimmern
 — ein gemischtes Gebäude mit Hausverwaltung, Hausmeisterei und Studios.
 Bebaute Fläche:
 — Schulkomplex: 7 399 m²
 — Wohnkomplex: 5 168 m²
 Der Auftrag ist an ein Generalunternehmen zu vergeben und umfaßt:
 — Erdarbeiten, Fundamente, Mauerwerk, elektrische Anlagen, Belüftung, elektrische Uhrenanlage und verschiedene Ausbaugewerke (vollständiges Verzeichnis siehe c).
 — Die Generalunternehmen können entweder für nur ein Los (Schulkomplex oder Wohnkomplex) ein Angebot abgeben oder für beide Lose — Schul- und Wohnkomplex — insgesamt.
- c) Unterteilung in Lose. In Klammern: verlangte Befähigungsnachweise und Betriebsgröße in Sternen (diese Klassifizierung richtet sich nach der Zahl der Beschäftigten).

Schulkomplex:

- A — Erdarbeiten — Fundamente, Mauerwerk und Stahlbetonarbeiten, Außenanlagen (110-133-1356-² — 6 St.)
 B — Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Abdichtung, Blechnerarbeiten (2143-² - 311-331; 3 St.)
 C — Innenfenster und -türen aus Holz, Beschläge (223; 3 St.)
 D — Außenfenster und -türen aus Leichtmetalllegierung, Beschläge (4301; 3 St.)
 Innenfenster und -türen aus Leichtmetalllegierung, Beschläge (4301; 3 St.)
 Fassaden (4302-²; 3 St.)
 Sonnenschutz (792; 2 St.)
 Glaserarbeiten (621; 2 St.)
 E — Metallbauarbeiten (410; 2 St.)
 F — Sanitärinstallation (321; 2 St.)
 G — Verlegte Bodenbeläge, Fliesen (141; 2 St.)
 H — Geklebte Bodenbeläge (771-773; 2 St.)
 I — Gipsarbeiten — Malerarbeiten — Wandverkleidungen (612; 3 St.)
 J — Abgehängte Decken (5522; 2 St.)
 K — Elektrische Heizung, Lüftung (5234-532-535; 3 St.)
 L — Elektrische Anlagen (E3; C4 oder zwei gesamtschuldnerisch haftende Unternehmen der Kategorie C3)

M — Aufzug (ASCEL-RCS-SORETEX- OTIS-WESTINGHOUSE)

N — Elektrische Uhrenanlage

O — Innenausstattung des Hörsaals

Wohnkomplex

- A — Erdarbeiten — Fundamente, Mauerwerk und Stahlbetonarbeiten, Außenanlagen (110-133; 5 St. Umsatz)
 B — Abdichtung, Blechnerarbeiten (331; 3 St.)
 C — Innenfenster und -türen aus Holz, Beschläge (223; 2 St.)
 D — Außenfenster und -türen aus Leichtmetalllegierung, Beschläge (4301; 3 St.)
 Innenfenster und -türen aus Leichtmetalllegierung, Beschläge (4301; 3 St.)
 Fassaden (4302-²; 3 St.)
 Sonnenschutz (792; 2 St.)
 Glaserarbeiten (621; 1 St.)
 E — Metallbauarbeiten (410; 2 St.)
 F — Sanitärinstallation (321; 2 St.)
 G — Verlegte Bodenbeläge — Fliesen (141; 2 St.)
 H — Geklebte Bodenbeläge (771-773; 2 St.)
 I — Gipsarbeiten — Malerarbeiten — Wandverkleidungen (612; 3 St.)
 J — Abgehängte Decken (5522; 2 St.)
 K — Elektrische Heizung, Lüftung (5234-532-535; 3 St.)
 L — Elektrische Anlagen (E3; C4 oder zwei gesamtschuldnerisch haftende Unternehmen der Kategorie C3).

d)

4. Ausführungsfrist: Schulkomplex: 18 Monate;

Wohnkomplex: 18 Monate.

Voraussichtlicher Beginn der Arbeiten: Anfang Juni 1976.

5. Generalunternehmen.

6. a) 5. Januar 1976.

b) M. le Directeur des Télécommunications de la Région de Lyon, Service BT2, 18, Quai Gailleton, F 69267 Lyon Cedex 1.

c) Französisch.

7. Generalunternehmen, siehe auch Ziffer 3 c).

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen:

- ein Verzeichnis der in den letzten drei Jahren durchgeführten Arbeiten sowie der Auftragssummen.
- Kopie des Certificat de qualification professionnelle (O.P.Q.C.B. Qualifélec) (beruflicher Befähigungsnachweis).

8. Preis der Leistungen und technischer Wert, Leistungsfähigkeit der Unternehmen.

9.

10.

11. 3. Dezember 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Irvine Development Corporation, Perceton House, Irvine, Ayrshire, KA11 2AL, Vereinigtes Königreich.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs.
3. a) Nethermains 4A.
b) Der Auftrag umfaßt den Bau von zwei vorerrichteten Fabrikgebäuden aus Stahlrahmen einschl. der dazugehörigen Außen- und Entwässerungsarbeiten:
 1. einen in fünf Einheiten unterteilten Block von 2 880 m².
 2. einen in sechs Einheiten unterteilten Block von 3 456 m².c)
d)
4. Baubeginn voraussichtlich 1. Juni 1976; Ausführungsfrist 43 Wochen.
5. Vom „Joint Contracts Tribunal“ herausgegebenes „Standard Form of Building Contract, Local Authorities Edition, with Quantities“ (in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung), mit den Ergänzungen und Änderungen des „Scottish Supplement“, ebenfalls in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
6. a) 29. Dezember 1975, 12 Uhr GMT.
b) Peter R. Thompson, Chief Quantitative Surveyor/Co-ordinator, Department of Quantity Surveying and Technical Administration; Anschrift wie unter Ziffer 1.
c) Englisch.
- 7.
8. Die Bieter müssen ausführliche Angaben über ihr Unternehmen machen, wozu u. a. gehören: Namen der Geschäftsführer, Bankverbindung, Bankauskunft, Kopie der Unternehmensbilanz, kurze Beschreibung der in letzter Zeit ausgeführten Arbeiten unter Angabe des Auftragswerts, der Bauherren und der Architekten, nähere Angaben über die technische Ausrüstung, die dem Unternehmen für die Durchführung der Arbeiten zur Verfügung steht, sowie Angaben über sonstige Arbeiten, die der Unternehmer für wesentlich hält.
9. Die Vergabekriterien sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Der Auftragswert wird auf 500 000 bis 600 000 Pfund Sterling veranschlagt.
11. 5. Dezember 1975.

(2122/1907)

Nicht offenes Verfahren

1. Annandale and Eskdale District Council, District Council Chambers, Annan, Dumfriesshire, Schottland, Vereinigtes Königreich.
2. Niedrigstes annehmbares Angebot im Rahmen eines Leistungswettbewerbs ausgewählter Bieter.
3. a) Durch die Dominion Road, Loanwath Road, Central Avenue und Empire Way begrenzte, bereits bestehende Häuser, Gretna im Distrikt von Annandale und Eskdale und im Gebiet von Dumfries und Galloway in Schottland.
b) Der Auftrag umfaßt Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten an 101 Häusern des UNISECO-Typs. Der Auftrag wird im ganzen vergeben. Veranschlagte Gesamtkosten: 750 000 Pfund Sterling.
c)
d)
4. 3^{1/2} Jahre, gerechnet vom Tag der Baustellenübernahme an.
5. Maßgebend für den Auftrag ist das durch das Scottish Supplement von 1975 ergänzte Standard Form of Building Contract, Ausgabe für Kommunalbehörden mit Mengenangaben, Fassung 1963 (revidierte Ausgabe vom Juli 1975), als Teil des Vertrags.
6. a) 24. Dezember 1975.
b) Wie unter Ziffer 1.
c) Englisch.
7. 31. Dezember 1975.
8. Alle Unternehmer, die am Verfahren teilnehmen wollen, haben die Nachweise gemäß Artikel 23 der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG beizubringen sowie gleichzeitig den Nachweis ihrer finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit gemäß Artikel 25 und 26 der obengenannten Richtlinie vom 26. Juli 1971.
9. Zuschlagskriterien sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.
10. Der Auftragnehmer muß eine Vertragserfüllungsbürgschaft für die ordnungsgemäße Ausführung des Auftrags leisten, deren Summe vom Auftraggeber festgelegt wird. Die Kosten für die Vertragserfüllungsbürgschaft gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Der Auftraggeber ist nicht verpflichtet, das niedrigste oder überhaupt ein Angebot anzunehmen und kommt nicht für die dem Bieter durch die Angebotsabgabe entstandenen Kosten auf.

11. 3. Dezember 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. North Yorkshire County Council.
2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb.
3. a) In der Nähe der A 167, Northallerton-Boroughbridge Road, ungefähr 3 Meilen von Northallerton, North Yorkshire entfernt.
b) Zweistöckiger Anbau und umfassende Umbauarbeiten an bereits bestehender Polizeiwache mit dazugehörigen Geländearbeiten.
c)
d)
4. 80 Wochen (Gesamtprojekt).
5. Der Auftrag wird an ein Einzelunternehmen vergeben.
6. a) 8. Januar 1976.
b) Vernon Short, Dip. Arch. RIBA Dip. TP (Dist.), County Architect, North Yorkshire, County Council, Star Precinct, East Road, Northallerton, England.
c) Englisch.
7. 20. Februar 1976.
8. Name und Anschrift von drei Personen oder Firmen, die Auskünfte erteilen können.
9. In der Aufforderung zur Angebotsabgabe enthalten. Den Angeboten sind Gleitklauseln zugrunde zu legen.
- 10.
11. 4. Dezember 1975.

(2127/1911)

Nicht offenes Verfahren

1. The Borough of Sunderland.
2. Beschränkte Ausschreibung.
3. a) Die Baustelle umfaßt eine Fläche von 0,90 ha an der Chester Road, Sunderland.
b) Errichtung von Studentenheimen, Polytechnikum, Abschnitt 8. Der Auftrag umfaßt den Bau von 20 dreistöckigen Wohneinheiten in traditioneller Bauweise, die Unterkunft für 200 Studenten bieten sollen, sowie Fußwege, Straßen, Abwasserleitungen und zugehöriger Außenarbeiten.
c)
d)
4. Die vom Auftragnehmer angegebene Frist.
5. Den Angeboten sind Gleitklauseln zugrundezulegen. Maßgebend für den Auftrag ist das vom „Joint Contracts Tribunal“ herausgegebene Standardformular für Bauaufträge, Ausgabe für Kommunalbehörden mit Mengenangaben (überarbeitete Fassung vom Juli 1973). Die Klausel 31F (N.E.D.O. Gleitklausel für Bauverträge) findet Anwendung.
6. a) 29. Dezember 1975.
b) Director of Architecture, Town Hall and Civic Centre, Sunderland, SR2 7DN, England.
c) Englisch.
7. 23. Januar 1976.
8. Unternehmen, die außerhalb des Vereinigten Königreichs ansässig sind und sich an der Ausschreibung beteiligen wollen, müssen die in Artikel 25 Buchstaben a) und c) und Artikel 26 Buchstaben b) und d) der Richtlinie des Rates Nr. 71/305/EWG vom 26. Juli 1971 geforderten Auskünfte erteilen.
9. Günstigstes Angebot.
- 10.
11. 4. Dezember 1975.

Nicht offenes Verfahren

1. Department of the Environment, Property Services Agency, Burghill Road, Westbury on Trym, Bristol BS10 6NH, Vereinigtes Königreich.

2. Beschränkte Ausschreibung mit Leistungswettbewerb.

3. a) Central vehicle depot RAOC, Ludgershall, Wiltshire.

b) Renovierung des vorhandenen Kraftfahrzeugwerkstatt-Komplexes, einschließlich der Entwässerungs- und Straßenarbeiten, des Anlegens von Stellflächen, der landschaftsgärtnerischen Gestaltung und sonstiger Baustellenarbeiten in Verbindung mit der Errichtung und Fertigstellung bestimmter neuer Gebäude, sowie Erweiterungen bereits vorhandener Gebäude innerhalb des Depotgeländes.

Die Arbeiten umfassen die Errichtung eines neuen zweigeschossigen Bürogebäudes, eines neuen eingeschossigen Bürogebäudes und einer neuen eingeschossigen Batterieladestelle einschließlich des zugehörigen Leitungsnetzes.

Die Erweiterungsarbeiten sind an den bereits vorhandenen Hangargebäuden mit Stahlrahmen der Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstatt und der Kraftfahrzeug-Lackierwerkstatt sowie an den Kraftfahrzeugwartungs- und -waschräumen durchzuführen. Die Büroräume werden durch Warmwasserheizkörpersystem und die Werkstätten mit Hilfe von mit Hochdruckdampf gespeisten Strahlheizbändern, Heizeinheiten und Heizungen mit natürlichem Umlauf beheizt, wobei die Heizwärme durch ein vom bereits vorhandenen Zentralkesselhaus gespeistes Dampfverteilungssystem geliefert wird. In den Fällen, in denen Warmwasser als Heizmedium Verwendung findet, wird der Dampf mit Hilfe eines Wärmeaustauschers in Warmwasser umgewandelt.

Geschätzte Gesamtkosten: 452 000 bis 1 Million Pfund Sterling.

c) Für Heizungs-, Lüftungs- und elektrische Anlagen werden benannte Nachunternehmer von der Behörde empfohlen.

Brandbekämpfungsanlagen, Beleuchtungskörper und Bodenbeläge werden gestellt.

d) Ausführungszeichnungen, Baustellenplan, Spezifikation und Leistungsverzeichnis werden von der Behörde erstellt.

4. 20 Monate, gerechnet vom Datum der Baustellenübernahme.

5. Reicht eine Bietergemeinschaft ein annehmbares Angebot ein, so hat sich jedes Einzelunternehmen schriftlich zu verpflichten, gesamtschuldnerisch für den Auftrag zu haften.

6. a) 6. Januar 1976.

b) S. Ziffer 1.

c) Englisch.

7. Voraussichtlich März 1976.

8. Die Bieter müssen folgende Auskünfte erteilen bzw. Unterlagen vorlegen:

- Nachweis der Eintragung des Unternehmens in einem Berufsregister oder dem Handelsregister (Companies Register) im Vereinigten Königreich oder in Irland.
- Bilanzen der letzten drei Jahre mit einer Bescheinigung über den Bauumsatz.
- Eine Erklärung über die fachliche Qualifikation des leitenden und des Aufsichtspersonals, das für die Durchführung des Auftrags verantwortlich wäre, und bisherige Bauerfahrungen im Vereinigten Königreich.
- Eine Liste der in den letzten fünf Jahren erbrachten Bauleistungen im Wert von über 1 Mill. RE mit Angaben über den jeweiligen Auftragswert, Ausführungsort und Bauherrn.
- Angaben über Geräte und Maschinen, die zur Ausführung der Arbeiten zur Verfügung stehen.
- Angaben darüber, ob der Bieter den Einsatz von Stammpersonal oder von an Ort und Stelle angeworbenen Arbeitskräften beabsichtigt.

9. Einzelheiten über die Vergabekriterien sind der Aufforderung zur Angebotsabgabe zu entnehmen.

10. Preise in Verdingungsunterlagen und allen dazugehörigen Dokumenten müssen in Pfund Sterling angegeben werden.

Maßgebend für die Vertragsbedingungen sind die „General Conditions of Government Contracts for Building and Civil Engineering Works, Technical Specifications, Drawings and Bills of Quantity“. Lohn- und Stoffpreisgleitklauseln sind zulässig. Monatliche bzw. halbmonatliche Abschlagszahlungen nach Maßgabe der abgenommenen Bauleistungen und des an die Baustelle gelieferten Materials.

Zahlungen im Rahmen des Vertrags erfolgen in Pfund Sterling.

11. 8. November 1975.